

# BEGRIFFSKARTE KURZGESCHICHTE

## Definition

Eine Kurzgeschichte ist ein kurzer epischer Text mit wenigen Personen und einer klaren Pointe.



## Untergattungen der Kurzgeschichte

- Die klassische Kurzgeschichte
- Die moderne Kurzgeschichte

## MERKMALE DER KURZGESCHICHTE

### 1 Handlung

Ein einziger Handlungsverlauf.

Fokus auf einer bestimmten Situation, in der eine Wende eintritt.

### 2 Komposition

Direkter Anfang (in medias res).

Eine neue Situation entsteht.

Das Ende ist offen.

Chronologischer Verlauf.

### 3 Zeit, Ort, Raum

Spielort und Schauplatz sind oft unbekannt.

Die Handlung spielt oft im Alltag.

Die Handlung spielt über kurze Zeit.

### 4 Personen

Eine kleine Personengalerie.

Alltagspersonen und keine Helden.

Typisierung der Personen.

Der Leser bekommt wenige Informationen über die Personen.

### 5 Erzähler

Meistens ein Erzähler in der 3. Person:

- ein personaler Erzähler, der die Perspektive der Hauptperson zeigt
- ein allwissender Erzähler, der in alle Personen Einsicht hat

Ich-Erzähler kommen aber auch vor.

### 6 Sprache und Stil

Der Leser muss viel zwischen den Zeilen lesen.

Eisberg-Technik.

Metaphern, Symbole und Leitmotive.

### 7 Inhalt und Themen

Ein wichtiger Moment im Leben einer Person wird gezeigt.

Gefühle wie Liebe, Trauer, Wut, Angst usw. werden dabei dargestellt.

Eine Pointe über das Leben wird vermittelt.

# MERKMALE DER KURZGESCHICHTE

**im Gegensatz zu** *m -e*  
i kontrast til/med

**Handlungsstrang** *m -e*  
handlingstråd

**Untergattung** *f -en*  
undergenre

**einteilen** inddele  
**greifen\*** gribe

**Ereignis** *n -se* begivenhed

**von außen** udefra

**Protagonist** *m -en*  
hovedperson

**Schicksalsschlag** *m -e*  
skæbnesvanger  
hændelse

**sich verhalten\*** forholde  
sig

**herstellen** etablere

**aufbauen** opbygge

**vergleichen\*** sammenligne

**alltäglich** dagligdags

**Oberfläche** *f -n* overflade

**lauern** lure

**entscheidend** afgørende

**Zeile** *f -n* linje

## Definition

Die Kurzgeschichte ist ein kurzer epischer Text. Im Gegensatz zum Roman gibt es:

- einen einzigen Handlungsstrang
- wenige Personen
- eine klare Pointe

Während der Roman die Entwicklung von Menschen über längere Zeit darstellt, zeigt die Kurzgeschichte eine bestimmte Situation in dem Leben eines Menschen. Die neue Situation löst eine Wende der Erzählung aus.

Die Kurzgeschichte kann in zwei Untergattungen eingeteilt werden:

- Die klassische Kurzgeschichte
- Die moderne Kurzgeschichte

In der klassischen Kurzgeschichte greift ein Ereignis von außen in das Leben der Hauptperson ein. Der Protagonist muss sich zu diesem Schicksalsschlag verhalten, indem er die Ordnung wiederherstellt oder eine neue Ordnung aufbaut.

Die moderne Kurzgeschichte ist mit einem Eisberg zu vergleichen: man sieht nur die Spitze, die oft undramatisch und alltäglich wirkt, aber unter der Oberfläche lauern die Probleme und Gefühle, die für die Hauptperson entscheidend werden. Man muss zwischen den Zeilen lesen können.

## Das Eisbergmodell



### Handlung

Es gibt nur einen Handlungsverlauf. Der Fokus liegt auf einer bestimmten Situation, in der plötzlich eine Wende eintritt.

### Komposition

Die Kurzgeschichte fängt in medias res an. Das bedeutet, dass die Erzählung direkt in die Handlung springt.

Die Erzählung berichtet von einer Situation, die eine Veränderung im Leben der Personen bedeutet. Hier entsteht ein kleines Drama.

Das Ende ist meistens offen. Man weiß nicht, wie es weitergeht.

### Zeit, Ort, Raum

Der Ort und die Zeit sind – im Gegensatz zum Roman – nicht genau angegeben. Die Handlung spielt meistens im Alltag und über kurze Zeit, oft über einen Tag.

### Personen

Die Kurzgeschichte hat eine kleine Personengalerie. Die Protagonisten sind Alltagspersonen und keine Helden.

Meistens sind sie stilisiert und eher Typen. Es geht nicht um die lange Beschreibung und Entwicklung der Personen wie im Roman, sondern um ihre Funktion für das Erzählte.

### Erzähler

Die Kurzgeschichte wird meistens in der 3. Person erzählt. Man unterscheidet zwischen:

- dem personalen Erzähler, der mit der Erzählperspektive an einer bestimmten Person gebunden ist.
- dem allwissenden Erzähler, der die übergeordnete Perspektive hat und von allen Personen berichtet.
- dem neutralen Erzähler, der wie ein Kamera-Auge alles nüchtern registriert.

Die Kurzgeschichte kann auch in der 1. Person erzählt werden. Man hat dann einen Ich-Erzähler, der alleine die Perspektive repräsentiert.

Seht Übersicht über die Erzählertypen auf Seite 12.

eine Wende *f-n* et

vendepunkt

eintreten\* indtræffe

Veränderung *f-en*

forandring

entstehen\* opstå

weitergehen\* fortsætte

Ort *m-e* sted

Raum *m-e* (her) univers

Alltag *m-e* hverdag

Erzählertyp *m-en*

fortællertype

personaler Erzähler *m-*

personbunden fortæller

allwissender Erzähler *m-*

alvidende fortæller

nüchtern nøgtern

vermitteln *formidle*  
 Todesfall *m ðe dødsfald*  
 Trennung *f -en (her)*  
     *skilsmisse*  
 Trauer *f sorg*  
 Wut *f vrede*  
 Gedanke *m -n tanke*

### Sprache und Stil

Oft benutzt die Kurzgeschichte Symbole und Metaphern. Der Autor muss auf wenig Platz viel sagen. Mit Hilfe von Metaphern erzählt er Wichtiges zwischen den Zeilen.

### Inhalt und Themen

Die Kurzgeschichte vermittelt eine Pointe über das Leben, auch wenn das Ende offen ist.

Der Autor zeigt einen bestimmten Moment im Leben einer Person. Es können extreme und dramatische Situationen wie Todesfälle, Krieg, unglückliche Liebe, Trennungen usw. sein.

Gefühle wie Liebe, Trauer, Wut, Angst usw. werden dabei dargestellt.

Die Situation löst bei den Hauptpersonen und damit auch beim Leser Gedanken und Reflexionen aus.

## ERZÄHLER UND ERZÄHLPERSPEKTIVEN

### 1. person

### 3. person

Ich-Erzähler	Allwissender Erzähler	Personaler Erzähler	Neutraler Erzähler
Die Perspektive eines Ichs.	Die Perspektive von oben.	Die Perspektive einer bestimmten Person.	Nur die Perspektive von außen.
Volle Einsicht in sich selbst.	Allwissend: Einsicht in alle Personen.	Einsicht in ausgewählte Personen.	„Camera-eye“.
Begrenzte Einsicht in andere Figuren.			

# AUFGABEN ZU DEN MERKMALEN DER KURZGESCHICHTE

## 1. Definition: Was ist eine Kurzgeschichte?

1. Lest über die Merkmale der Kurzgeschichte auf Seite 10 und macht eine Mindmap mit einer Präsentation der Gattung. Achtet dabei auf: Handlung – Komposition – Zeit, Ort, Raum – Personen – Erzähler – Sprache und Stil – Inhalt und Themen.



2. Präsentiert die Gattung mündlich. Verwendet dabei folgende Redemittel:

### **Redemittel für eine Definition der Kurzgeschichte**

*Es ist typisch/charakteristisch für eine Kurzgeschichte, dass ...*

*In einer Kurzgeschichte sieht man oft, dass ...*

*Man kann eine Kurzgeschichte so definieren, dass ...*

*Die Kurzgeschichte ist dadurch gekennzeichnet, dass ...*

*Die Definition einer Kurzgeschichte lautet so/folgendermaßen: ...*

*Was die Handlung anbelangt, kann man sagen, dass ...*

*Über die Komposition kann man sagen ...*

*Was Zeit, Ort und Raum anbelangt, ist es so, dass ...*

*Die Personen in einer Kurzgeschichte sind typischerweise ...*

*Zum Erzähler in der typischen Kurzgeschichte lässt sich sagen, dass ...*

*Um auf die Sprache und den Stil zu kommen, kann man sagen ...*

*In einer typischen Kurzgeschichte ist der Inhalt ...*

*Die Themen einer Kurzgeschichte sind typischerweise ...*

## 2. Komposition

Lest auf Seite 11 über die Komposition der Kurzgeschichte und nehmt zu den Aussagen unten Stellung. In jeder Kategorie gibt es eine richtige Antwort.

1. *In medias res* bedeutet, ...
  - a. dass man direkt in die Handlung springt.
  - b. dass die Handlung chronologisch ist.
  - c. dass die Handlung in den Medien spielt, z. B. im Fernsehen.
2. Der Wendepunkt in einer Kurzgeschichte kommt ...
  - a. am Anfang der Geschichte.
  - b. in der Mitte der Geschichte.
  - c. kurz vor dem Ende.
3. Das Ende einer Kurzgeschichte kommt ...
  - a. wie man erwarten konnte.
  - b. überraschend und kurz.
  - c. langsam.

## 3. Wer ist wer?

1. Folgende Personen sind in einem epischen Text wichtig. Verbindet die Personen in der linken Spalte mit der richtigen Definition in der rechten Spalte.

Person	Definition
1. Die Hauptperson ist ...	eine Person, die die Geschichte erzählt.
2. Die Nebenperson ist ...	eine Person, die ein Werk verfasst.
3. Der Autor ist ...	eine Person, die die Hauptrolle spielt.
4. Der Protagonist ist ...	eine Person, die das Schreiben als Beruf hat.
5. Der Erzähler ist ...	eine Person, die die Hauptrolle spielt und dafür einen lateinischen Namen hat.
6. Der Schriftsteller ist ...	eine Person, die keine wichtige Rolle spielt.

2. Lest euch gegenseitig die richtigen Definitionen vor: *Die/Der X ist eine Person, die ...*

3. Nehmt zu diesen zwei Aussagen Stellung:

Aussage	Richtig	Falsch
Der Erzähler ist immer identisch mit dem Autor.		
Der Erzähler ist nur ein Sprachrohr des Autors.		

#### 4. Symbole

Ein Symbol ist ein Wort oder ein Objekt, das etwas anderes vertritt. Diskutiert, was die die folgenden Symbole bedeuten. Oft gibt es mehrere Bedeutungen.

*der Apfel – das Gold – das Herz – der Baum – die Sonne – die Taube – die Rose*

#### 5. Der Erzähler

In einer Kurzgeschichte sieht man vorwiegend einen allwissenden oder personalen Erzähler. Aber was ist für die beiden Erzählertypen charakteristisch?

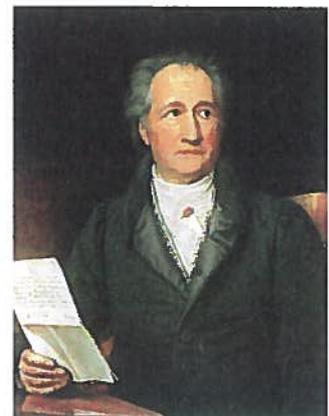
Schaut euch die Merkmale des Erzählers und der Erzählperspektive auf Seite 12 an. Verbindet die richtigen Sätze mit dem richtigen Erzählertypus.

1. hat die Innenansicht von bestimmten Personen.
2. „schwebt“ über der Erzählung.
3. hat eine „olympische Perspektive“ auf die Erzählung.
4. hat eine Innenansicht von allen Personen.
5. hat eine beschränkte Perspektive auf die Handlung.
6. kann die Handlung kommentieren.
7. kennt die Vergangenheit und die Zukunft der Handlung.

Der allwissende Erzähler ...	Der personale Erzähler ...

#### 6. Goethes unerhörte Begebenheit

1. Der berühmte deutsche Schriftsteller Johann Wolfgang von Goethe hat von der Novelle gesagt, dass sie *eine unerhörte Begebenheit* sei (Goethe: „Novelle“, 1828). Schlagt nach, was *unerhörte Begebenheit* bedeutet.
2. Lest über die Untergattungen der Kurzgeschichte auf Seite 10 und entscheidet, ob Goethes Idee von der Kurzgeschichte zu der 1) klassischen oder 2) modernen Kurzgeschichte gehört. Begründet eure Wahl.
3. Macht Vorschläge dazu, was eine solche unerhörte Begebenheit sein könnte.



## 7. Eine Inhaltsangabe schreiben

Wähle eine Kurzgeschichte und schreibe eine Inhaltsangabe. Benutze dabei die folgenden Redemittel für die Inhaltsangabe eines fiktiven Textes.

### Redemittel für die Inhaltsangabe eines fiktiven Textes

**WAS:** *Der Text ist ein/eine ...*

**WANN:** *Der Text spielt im Jahre ...*

**WO:** *Der Text spielt in ...*

**WER:** *Die Hauptperson ist ... Die Hauptpersonen sind ...*

**WARUM:** *Sie/er hat ein Problem ... Sie/er erlebt Folgendes ...*

### INHALT

*Der Text handelt von ...*

*In dem Text geht es um ...*

*Der Text fängt damit an, dass ...*

*Der Text endet damit, dass ...*

*Am Anfang des Textes ...*

*Am Ende des Textes ...*

*In der Mitte des Textes ...*

*Im Laufe des Textes ...*

*In einer Rückblende sieht man ...*

Achtet auf die Verbindung der Sätze und benutzt dabei Wörter wie: *dann, bald, danach, später, früher, nachher, zuerst, schließlich, nun, darum, deshalb, nie, jetzt* usw.